

Gemeindefachschule soll eine Lücke schliessen

BILDUNG Heute startet ein neues Weiterbildungsangebot für Verwaltungsangestellte. Massgeblich vorangetrieben wurde die Gemeindefachschule vom Langnauer Gemeindeschreiber Adrian Hauser. Im Bezirk haben sich bereits einige junge Gemeindemitarbeiter für den Lehrgang eingeschrieben.

Den Gemeindeverwaltungen fehlt der Nachwuchs. «Viele junge Berufsleute kehren der Verwaltung nach der Ausbildung den Rücken», sagt Adrian Hauser, Gemeindeschreiber in Langnau. Denn bis anhin habe ein attraktives Weiterbildungsangebot gefehlt, das direkt an die kaufmännische Grundbildung anknüpft. Junge Berufsfachleute mussten nach der Verwaltungslehre viele Jahre warten, bis sie am Institut für Verwaltungsmanagement an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) eine Gemeindefachschule absolvieren konnten.

Ab heute nun startet die Gemeindefachschule. Sie soll die bisherige Weiterbildungslücke im Verwaltungsbereich schliessen. Der Lehrgang richtet sich an Quereinsteiger sowie junge Verwaltungsangestellte und ermöglicht «eine fachliche Vertiefung und erste Spezialisierungen», wie Adrian Hauser sagt. Nebst seinem Dasein als Langnauer Gemeindeschreiber ist Hauser federführender Projektverantwortlicher für die Gemeindefachschule. Dies in seiner Rolle als Präsident der Bildungskommission des Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwal-

tungsfachleute (VZGV) – dem Auftraggeber des Lehrgangs. Die KV Business School (KVZBS) fungiert ebenfalls als Mitentwickler und Bildungspartner für die Branche. Durchgeführt wird der Lehrgang im Bildungszentrum Sihlpost der KVZBS.

Die Ausbildung an der neuen Gemeindefachschule dauert drei Semester. Reüssieren die Absolventen, erhalten sie einen kantonalen Fachausweis als Gemeindefachleute. Heute starten 32 Studierende in zwei Klassen die Ausbildung.

«Eher niederschwelliges Angebot»

Auf Anfrage begrüssen sämtliche Gemeindeschreiber im Bezirk Horgen das neue Weiterbildungsangebot im Verwaltungsbereich. «Von der Gemeindever-

waltung Horgen haben sich zwei Angestellte für die Weiterbildung entschieden», sagt Monika Neidhart, Substitutin von Horgen – jeweils aus den Abteilungen Präsidialamt und Rechnungswesen. Sie würden die Ausbildung verwaltungsintern auch künftig unterstützen, sagt Neidhart. In Richterswil hat sich im Moment zwar niemand für die Gemeindefachschule entschieden, «jedoch werden voraussichtlich ein paar unserer Angestellten dort dozieren», sagt Gemeindeschreiber Roger Nauer. Die Abteilungsleiterin Gesellschaft oder auch der Leiter der Schulverwaltung seien hierfür im Gespräch. In Thalwil hat sich aktuell zwar niemand vom Gemeindepersonal an der Gemeindefachschule eingeschrieben, «anlässlich der Mitarbeiterför-

derung werden wir das Weiterbildungsangebot jedoch prüfen», sagt Heidi Egli, Kommunikationsverantwortliche in Thalwil.

Gemäss Gemeindeschreiber Adrian Hauser nehmen in Langnau zwei Verwaltungsangestellte die berufsbegleitende Weiterbildung in Angriff. «Die Gemeindefachschule als eher niederschwelliges Angebot zum Einstieg in die Verwaltung schliesst eine Lücke und wird sich bewähren», sagt Heinz Kundert, Stadtschreiber von Wädenswil. Mitarbeitende, die an dieser Weiterbildung Interesse hätten, würden von der Stadt auf jeden Fall unterstützt. Das Angebot werde intern entsprechend bekannt gemacht.

Mirjam Panzer

Weitere Informationen unter www.vzgv.ch/gemeindefachschule.